Berichtigung der Entscheidung 2002/735/EG der Kommission vom 30. Mai 2002 über die technische Spezifikation für die Interoperabilität des Teilsystems „Fahrzeuge“ des transeuropäischen Hochgeschwindigkeitsbahnsystems gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Richtlinie 96/48/EG

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 245 vom 12. September 2002)

Seite 405, im Anhang, unter dem Titel TECHNISCHE SPEZIFIKATION FÜR DIE INTEROPERABILITÄT DES TEILSYSTEMS „FAHRZEUGE“ wird folgendes Inhaltsverzeichnis eingefügt:

„INHALT

		Seite
1.	**EINLEITUNG**	405
1.1.	TECHNISCHER ANWENDUNGSBEREICH	405
1.2.	GEOGRAFISCHER ANWENDUNGSBEREICH	405
1.3.	INHALT DER VORLIEGENDEN TSI	405
2.	**DEFINITION DES TEILSYSTEMS/ANWENDUNGSBEREICH**	406
2.1.	BESCHREIBUNG DES TEILSYSTEMS	406
2.2.	FAHRZEUGFUNKTIONEN IM RAHMEN DIESER TSI	406
2.2.1.	Fahrgäste und Zugpersonal befördern und schützen	406
2.2.2.	Beschleunigen, Geschwindigkeit halten, bremsen, anhalten	406
2.2.3.	Dem Triebfahrzeugführer Informationen liefern, freie Sicht nach vorn bieten und korrekte Zugsteuerung ermöglichen	406
2.2.4.	Zug auf dem Gleis halten und führen	406
2.2.5.	Anderen die Anwesenheit des Zuges signalisieren	407
2.2.6.	Sicher funktionieren, auch bei Unfällen	407
2.2.7.	Umwelt schonen	407
2.3.	FUNKTIONEN AUSSERHALB DIESER TSI	407
2.3.1.	Betriebsfähigkeit auf bestehenden Energieversorgungssystemen	407
2.3.2.	Fahrzeugseitige Zugsteuerungs-/Zugsicherungsausrüstung	407
2.3.3.	Instandhaltbarkeit bei Arbeiten am Streckennetz	407
3.	**GRUNDLEGENDE ANFORDERUNGEN**	407
3.1.		407
3.2.		407
3.3.		408
3.3.1.	Sicherheit	408
3.3.2.	Zuverlässigkeit und Betriebsbereitschaft	411
3.3.3.	Gesundheitsschutz	411
3.3.4.	Umweltschutz	411
3.3.5.	Technische Kompatibilität	412

3.4.	ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT	413
4.	**MERKMALE DES TEILSYSTEMS**	413
4.1.	ECKWERTE DES TEILSYSTEMS FAHRZEUGE	413
4.1.1.	Maximale Gleisbeanspruchung (Eckwert 4)	413
4.1.2.	Radsatzlast (Eckwert 10)	414
4.1.3.	Maximale Zuglänge (Eckwert 11)	415
4.1.4.	Fahrzeugbegrenzungslinie (Eckwert 12)	415
4.1.5.	Mindestbremswerte (Eckwert 13)	415
4.1.6.	Elektrische Grenzwerte der Fahrzeuge (Eckwert 14)	417
4.1.7.	Mechanische Grenzwerte für Fahrzeuge (Eckwert 15)	418
4.1.8.	Grenzwerte für Außengeräusche (Eckwert 17)	419
4.1.9.	Grenzwerte für äußere elektromagnetische Störungen (Eckwert 19)	420
4.1.10.	Grenzwerte für Innengeräusche (Eckwert 20)	420
4.1.11.	Grenzwerte für Klimaanlagen (Eckwert 21)	420
4.1.12.	Merkmale für die Beförderung behinderter Menschen (Eckwert 22)	421
4.1.13.	Maximale Druckschwankungen in Tunneln (Eckwert 23)	421
4.1.14.	Maximale Steigungen (Eckwert 24)	421
4.2.	SCHNITTSTELLEN DES TEILSYSTEMS FAHRZEUGE	422
4.2.1.	Konstruktion der nicht trennbaren Triebzugeinheit	422
4.2.2.	Wachsamkeitskontrolle	423
4.2.3.	Elektrifizierungssystem	423
4.2.4.	An Bord installierte Zugsteuerungseinrichtungen	423
4.2.5.	Einstiegsstufe	424
4.2.6.	Einstiegstür	424
4.2.7.	Notausstiege in den Reisezugwagen	425
4.2.8.	Notausstiege in den Führerständen	425
4.2.9.	Kupplungsmechanismen zum Abschleppen von Triebzugeinheiten	425
4.2.10.	Rad-Schiene-Kontakt	426
4.2.11.	Heißläuferortung	427
4.2.12.	Notbremse/Alarmsysteme	428
4.2.13.	Druckwelleneffekte	428
4.2.14.	Wirkung von Seitenwinden	429
4.2.15.	Wirbelstrombremsen	429
4.2.16.	Spurkranzschmierung	430
4.2.17.	Neigungskoeffizient	430
4.2.18.	Minimaler Kurvenradius	430
4.2.19.	Instandhaltung	430
4.2.20.	Außenleuchten und Signalhorn	431
4.2.21.	Hebe- und Bergungsverfahren	432

4.3.	LEISTUNGSKENNWERTE	432
4.3.1.	Mindestleistung	432
4.3.2.	Maximale Betriebsgeschwindigkeit von Triebzugeinheiten	432
4.3.3.	Leistungsdaten der Zugförderung	433
4.3.4.	Kraftschlussdaten der Zugförderung	433
4.3.5.	Geforderte Kraftschlussgrenzwerte der Bremsen	433
4.3.6.	Anforderungen an Bremsanlagen	434
4.3.7.	Leistung der Betriebsbremsen	434
4.3.8.	Sicherheit des Zuges bei einer Immobilisierung	435
4.3.9.	Bremsleistung auf starkem Gefälle	435
4.3.10.	Entgleisungsortung	435
4.3.11.	Schutz gegen Brände und giftige Gase	435
4.3.12.	Umweltbedingungen für Fahrzeuge	435
4.3.13.	Überwachungs- und Diagnosekonzepte	436
4.3.14.	Sonderspezifikation für lange Tunnel	436
4.3.15.	Notbeleuchtung	436
4.3.16.	Lautsprecheranlage für Durchsagen	437
4.3.17.	Schutz gegen elektrische Schläge	437
4.3.18.	Führerstand	437
4.3.19.	Windschutzscheibe und Zugspitze	438
4.3.20.	Ausschilderung für die Reisenden	438
4.3.21.	Toiletten für Reisende und Zugpersonal	438
5.	**INTEROPERABILITÄTSKOMPONENTEN**	438
6.	**KONFORMITÄTS- UND/ODER GEBRAUCHSTAUGLICHKEITSBEWERTUNG**	439
6.1.	INTEROPERABILITÄTSKOMPONENTEN DER FAHRZEUGE	439
6.1.1.	Konformitäts- und Gebrauchstauglichkeitsbewertungsverfahren (Module)	439
6.1.2.	Anwendung der Module	439
6.2.	TEILSYSTEM FAHRZEUGE	440
6.2.1.	Bewertungsverfahren (Module)	440
6.2.2.	Anwendung der Module	440
6.3.	SPEZIFISCHE PRÜFMETHODEN	441
6.3.1.	Grenzwerte für Innengeräusche — Messmethoden	441
6.3.2.	Methode zur Prüfung der Windschutzscheibe auf Geschossfestigkeit	441
7.	**UMSETZUNG DER TSI FAHRZEUGE**	442
7.1.	ANWENDUNG DIESER TSI — PRINZIPIEN	442
7.1.1.	Neue Fahrzeuge	442
7.1.2.	Nachzurüstende Fahrzeuge	442
7.2.	KOMPATIBILITÄT DER FAHRZEUGE MIT ANDEREN TEILSYSTEMEN	442

7.3.	SONDERFÄLLE	443
7.3.1.	Fahrzeugbegrenzungslinie (4.1.4)	443
7.3.2.	Grenzwerte für Außengeräusche (4.1.8)	443
7.3.3.	Maximale Druckschwankungen in Tunneln (4.1.13)	443
7.3.4.	Einstiegsstufe (4.2.5)	444
7.3.5.	Rad-Schiene-Kontakt (Radprofile) (4.2.10)	444
7.3.6.	Schutz gegen Brände und giftige Gase	444
7.4.	EMPFEHLUNGEN	444
7.4.1.	Grenzwerte für Innengeräusche (Eckwert 20)	444
7.4.2.	Grenzwerte für Außengeräusche (Eckwert 17)	445
7.4.3.	Merkmale für die Beförderung behinderter Menschen (Eckwert 22)	445
ANHANG A	**PASSIVE SICHERHEIT — CRASH-FESTIGKEIT**	446
ANHANG B	**MAXIMALE DRUCKSCHWANKUNGEN IN TUNNELN**	448
ANHANG C	**MAXIMALES PROFIL FÜR FAHRZEUGBEGRENZUNGSLINIE UK1**	449
ANHANG D	**BEWERTUNG VON INTEROPERABILITÄTSKOMPONENTEN**	450
ANHANG E	**BEWERTUNG DES TEILSYSTEMS FAHRZEUGE**	451
ANHANG F	**VERFAHREN ZUR KONFORMITÄTS- UND GEBRAUCHSTAUGLICHKEITSBEWERTUNG**	458
ANHANG G	**FAHRZEUGBEGRENZUNG**	486
ANHANG H	**FRONT- UND HECKLEUCHTEN**	492
ANHANG I	**FAHRZEUGREGISTER**	494
ANHANG J	**PROJEKTIL ZUR PRÜFUNG DER WINDSCHUTZSCHEIBE DES FÜHRERSTANDS**	496
ANHANG K	**KUPPLUNG**	497
ANHANG L	**NICHT HOCHGESCHWINDIGKEITSSPEZIFISCHE ASPEKTE, BEI DENEN NATIONALE VORSCHRIFTEN ZUR ANWENDUNG KOMMEN**	498
ANHANG M	**(VORBEHALTEN)**	501
ANHANG N	**ANFORDERUNGEN AN DIE NOTBELEUCHTUNG**	502
ANHANG O	**SCHUTZ DURCH ERDUNG DER METALLTEILE DER FAHRZEUGE**	504
ANHANG P	**FAHRDRAHTSPANNUNG**	505
ANHANG Q	**ANZEIGE EINER AUSGELÖSTEN NOTBREMSUNG AN DER RÜCKSTELLEINRICHTUNG**	506“